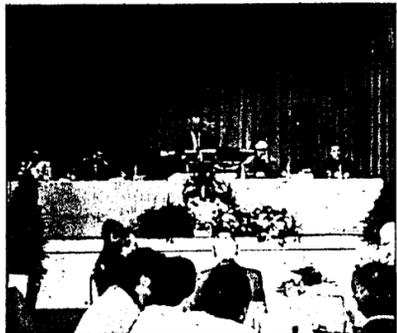


IN KÜRZE

Versammlung der Hauswarte

ST. GALLEN – Am 22. März fand in St. Gallen die 83. Hauptversammlung des Fachverbands der Hauswarte SG/AI/AR/FL statt. Die Mitglieder, Ehrengäste und Gäste wurden mit einem St. Galler Apéro empfangen. Um 16 Uhr begrüßte der Präsident Gerhard Potetz alle Versammelten ganz herzlich zur 83. Hauptversammlung. Ein besonderer Gruss galt den Gästen der Stadt St. Gallen; namentlich: Stadtpräsident



Die Jahresversammlung der Vereinigung der Hauswarte brachte viel Neues.

Heinz Christen und Stadträtin Liana Ruckstuhl. Ebenso begrüßte er Hans Ramseier, Zentralpräsident des Schweizerischen Fachverbandes der Hauswarte mit seiner Gattin. Die Versammlung wurde gemäss Traktandenliste durchgeführt. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst. Auch dieses Jahr sind Verbandsmitglieder für immer aus unserem Leben abberufen worden. Zur Besinnung legten wir eine Schweigeminute ein. Heinz Christen begrüßte uns im Namen der Stadt St. Gallen und brachte uns näher, wie wichtig der Beruf des Hauswartes ist und die gute Zusammenarbeit sehr geschätzt wird. Hans Ramseier, Zentralpräsident des Schweizerischen Fachverbandes überbrachte uns Grüsse des Zentralvorstands und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls informierte er uns über die geplanten Vorhaben des SFH.

Einen besonderen Dank galt unseren Jubilaren, die auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken durften. Namentlich: Max Brägger, Necker; Karl Gähwiler, Kirchberg; Franz Kolb, Bronschhofen; August Lüthi, Bronschhofen; Albert Rohner, Rorschach. Der Präsident gratulierte ebenfalls den Mitgliedern, die im Herbst den eidg. Fachausweis in Empfang nehmen durften. Es sind dies: Günter Gsteu, Eschen; Roman Hug, St. Gallen; Elmar Scheinwiller, Gossau; Hannelore Somma, Bendorf; Harald Frohnwieser, Vaduz und Thomas Hafner, Rorschacherberg. Paul Kuster, Obmann der Sektion Rheintal/Fürstentum Liechtenstein stellte uns Grabs als nächsten Austragungsort der HV 2004 vor. Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei Berti und Patrick Kunz für die gute Organisation, die sie mit ihrem OK-Team leisteten, mit einem Präsent aus dem Fürstentum Liechtenstein. Mit diesen Dankworten wurde die 83. Hauptversammlung geschlossen. Bei einem guten Nachtessen und dem von Patrick Kunz zusammengestellten Abendprogramm hatten alle noch genügend Zeit sich zu unterhalten und noch ein wenig in St. Gallen zu verweilen. (Eing.)

Erste Schritte mit Linux

TRIESEN – Diese Ausbildung vermittelt einen ersten Einblick in die Entstehung von Linux. Die Teilnehmenden erarbeiten erste Schritte im System, lernen die Grundlagen der grafischen Oberfläche von KDE sowie die Kontrollleiste, das Hauptmenü und die Desktopsymbole einzurichten. Weiters lernen sie die wichtigsten Tools von KDE kennen. Der Kurs 411 unter der Leitung von Dusan Marinkovic beginnt am Mittwoch, den 26. März um 18 Uhr im Inform College in Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

30 Jahre im Dienste der Ärmsten

«Verstehen verändert» – Benefizkonzert im Vaduzer Saal

VADUZ – Am Samstag, den 29. März findet im Vaduzer Saal ein Benefizkonzert besonderer Art statt: Um 17 Uhr beginnt «Die bunte musikalische Reise rund um den Globus», die mit indischem Tanz und Musik abgerundet wird.

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Gritli Schmie, die sich seit bald 30 Jahren für die Ärmsten unter den Armen in Madhya Pradesh (Nordwestindien) einsetzt, möchten vier Liechtensteiner Hilfswerke und die Gritli-Schmie-Indienhilfe, die sich seit Jahren für zahlreiche Missions- und Entwicklungsprojekte in Indien engagieren, zu einer Feierstunde mit der Jubilarin einladen.

Trotz der 80 Jahre noch voller Tatendrang

Aus dem ursprünglichen Gedanken, acht Strassenkindern ein Zuhause und eine Zukunft zu geben, ist ein grosses Werk entstanden. Die Jubilarin Gritli Schmie hat durch ihre Indienreisen erfahren, dass «Verstehen verändert». So wurde sie von einer eigenartigen Leidenschaft, die nun so viele andere Indienfreunde mit ihr teilen, gepackt, dass sie vor knapp drei Jahrzehnten kurzerhand Jobat, ein grosses Dorf in Nordwestindien, adoptiert und durch verschiedenste Kleinprojekte nachhaltig gefördert hat. Unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» erhalten Familienväter seither Starthilfe für ein Kleingewerbe, bekommen Bauern Ziegen oder ein Ochsengepann, wird begabten Adivasi-Kindern eine



Das gemeinsame Anliegen der Indienfreunde: Menschen in Indien eine Zukunftschance schenken!

Ausbildung bezahlt. Die Gritli-Schmie-Indienhilfe begleitet aber auch Rechnungen für Spitalaufenthalte, Arztbesuche und Medikamente. Barfussärzte kümmern sich in den weit verstreuten Adivasi-Siedlungen um die Kranken. Und wenn durch Unwetter oder Trockenheit die Ernte ausfällt, ist Gritli Schmie mit einer Überbrückungshilfe zur Stelle. In Jobat hat die Indienhilfe rund 40 Arbeitsplätze geschaffen, viele Angestellte sind Frauen, die mit ihrem Lohn eine grosse Familie erhalten. Und wenn Frau Gritli Schmie wieder einmal vor Ort weilt, geht es wie ein Lauffeuer durch die Region:

«Die Memsahib ist wieder da!»

Eine bunte Palette an Projekten

Die Gritli-Schmie-Indienhilfe, das Indienhilfswerk Hilfe zur Selbsthilfe, Promise Foundation, das Hilfswerk Liechtenstein sowie das sozial-karitative Netzwerk ONE WORLD haben sich zusammengeschlossen, um durch eine Benefizveranstaltung auf das grossartige Wirken von Gritli Schmie hinzuweisen und auch Spenden für die zahlreichen Projekte in Indien zu sammeln. Verschiedene Musikgruppen aus Liechtenstein, Werdenberg sowie dem Unterengadin werden alle bei diesem Konzert-

abend unentgeltlich auftreten und gemeinsam ein aussergewöhnliches Musikprogramm präsentieren. Zum Auftakt dieses Konzertes wird der «Fürstin-Georgine-Marsch», komponiert vom Fürstlichen Musikdirektor Adolf Büchel, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern könnte, gespielt. Neben dem Grabserberger Spatzenchörli, dem Rondo Appenzell, einem Hackbrettensemble und der Jungen Singgruppe Eschen gestalten noch weitere Solisten und Gruppen die bunte musikalische Reise rund um den Globus mit. Zwischen den einzelnen Beiträgen werden einzelne Hilfsprojekte in Indien vorgestellt.

Die Reise endet in Indien ...

... so dürfen wir uns am Schluss über indische Rhythmen, Tanz und Musik freuen. Alle Besucherinnen sind anschliessend zu einem Apéritif sowie kleinen Imbiss ganz herzlich eingeladen.

Spenden vom LED verdoppelt

Verdankenswerterweise werden alle Spenden anlässlich der Benefizveranstaltung verdoppelt. Das gemeinsame Sammelkonto der fünf Hilfswerke lautet: Liechtensteiner Landesbank, SPK 560.523.60, Stichwort «Benefizkonzert». Für alle Gaben – gross oder klein – sagen wir im Voraus ein herzliches «Vergelt's Gott!». Wegen einem grossen Sportanlass gibt es voraussichtlich Parkprobleme in Vaduz, so dass es ratsam ist, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

GPRS: ab dem 25. März bei Telecom FL

Bis 31. Mai 2003 können die Kunden kostenlos profitieren

VADUZ – Ab heute können die Kunden der Telecom FL von GPRS (General Packet Radio Service) profitieren. Damit wird die mobile Datenkommunikation noch schneller.

Bis zum 31. Mai können die Kunden der Telecom FL von dieser Technologie kostenlos profitieren. GPRS bedeutet für den Kunden, dass er jederzeit mit dem Handy Daten empfangen oder versenden kann, ohne dass zuerst eine Verbindung aufgebaut werden muss. Man profitiert von schnelleren Verbindungen und ist auch während der

GPRS-Datenübertragung für Anrufer immer erreichbar. GPRS ist also ideal für WAP Services, Unterhaltungsangebote wie Spiele und Chats oder für den Empfang und Versand von E-Mails ohne Anhänge via Handy.

Was ist GPRS überhaupt?

GPRS ist ein paketvermittelter Dienst zur mobilen Datenkommunikation. Bei dieser Technologie werden die Daten nicht als grosse, vollständige Dateien übertragen, sondern die Informationen werden in kleine Pakete zerlegt, die

getrennt übertragen werden. Beim Empfänger angekommen, werden sie wieder zusammengesetzt. GPRS-Verbindungen werden deshalb auch nicht nach der Zeit, sondern nach dem Datenvolumen abgerechnet.

10 Mbyte pro Monat kostenlos

Kunden der Telecom FL können GPRS bis zum 31. Mai 2003 ausprobieren, indem sie 10 Mbyte pro Monat kostenlos übermitteln können. Jedes weitere Mbyte wird zum GPRS-Tarif verrechnet. (Tarife unter: www.telecom-fl.com)

Der GPRS-Dienst steht allen Kundinnen und Kunden der Telecom FL mit einem 777-NATEL-Abo und einem GPRS-fähigen Handy automatisch zur Verfügung. Es fallen keine zusätzlichen Grundgebühren an.

Fragen zu GPRS?

Alles, was Sie noch wissen möchten, erfahren Sie in unserem Telecom-FL-Shop oder unter der Gratisnummer 800 22 22.

Für Fragen kontaktieren Sie Paul Meier, Telecom FL, Telefon 237 74 70.

NACHRICHTEN

Allergien

BUCHS – Allergie ist neben Krebs das Thema, das in diesem Jahrzehnt die meisten Therapeuten und Patienten in der ganzen Welt beschäftigt. Unser Konsumverhalten in Bezug auf unsere Nahrung sowie auf natürliche Ressourcen sich in haben den Jahren drastisch verändert. Fertigprodukte mit bewilligten Hilfsstoffen, so genannte E-Nummern, finden sich in allen Arten von Lebensmitteln und Getränken. Unsere Kleider und Wohnungen werden mit verschiedensten Materialien haltbar gemacht, wirken aber auf den Menschen und seine Umgebung toxisch, was wiederum zu Allergien führen kann. Medikamente, Stress, psychische und physische Faktoren spielen im Weiteren eine wesentliche Rolle. Der Referent

Kurt Hungerbühler, Heilpraktiker aus Nendeln, versucht, Wege aufzuzeigen, wie wir diesem Phänomen entgegenwirken können. Der Vortrag «Allergien» findet am 25. März um 20 Uhr im Hotel Buchserhof in Buchs statt. (Eing.)

Gordon-Training: erfolgreich Konflikte lösen

BUCHS – Dass Kinder und Jugendliche Grenzen brauchen, ist unbestritten. Wo und wie aber die Grenzen gesetzt werden und wer dies tut, ist entscheidend für den Erfolg. Im Gordon-Kommunikations- und Konflikttraining lernen Eltern und Erziehende, wie sie Kindern und Jugendlichen Gelegenheit geben können, an der Aufstellung von Regeln mitzuwirken, ohne selbst zu kurz zu kommen. Stress,

Machtkämpfe, Ohnmachts- und Schuldgefühle vermindern sich und das Familienklima verbessert sich schon nach kurzer Zeit spürbar. In Zusammenarbeit mit der Elternbildung Werdenberg findet ein kostenloser Schnupperabend zum Gordon-Familientraining statt am Dienstag, den 25. März von 19.30 bis 21.30 Uhr in Buchs an der Bahnhofstrasse 17. Der nächste Kurs beginnt Anfang Mai 2003 in Buchs. Infos bei der Elternbildung Werdenberg und bei der Kursleitung: Susanne Baumgartner-Bader, Gordon-Trainerin und Ausbilderin, Telefon/Fax 081 785 11 80. (Eing.)

Osterdekorationen

SHELLENBERG – Aus einfachen, naturnahen Materialien fertigen die Teilnehmenden österlichen

Schmuck für ihr Heim. Der Kurs 211 unter der Leitung von Doris Biedermann beginnt am Donnerstag, den 27. März um 19.30 Uhr im Begegnungsraum unter der Kirche in Schellenberg. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Freies Singen

SCHAAN – Alle Freunde des Gesangs, Jung und Alt, Frauen und Männer, sind herzlich eingeladen zum freien Singen (mit musikalischer Begleitung), das diesen Mittwoch, den 26. März um 20 Uhr im Werkhof der Gemeinde Schaan stattfindet. Nähere Informationen erhalten Sie bei Werner Niedhart, Tel. 232 51 57. (Eing.)